Atalanta 40 (1/2): 153-155, Würzburg (2009), ISSN 0171-0079

Microlepidoptera 2008

von

THOMAS C. REIFENBERG

Die Meldungen der Kleinschmetterlinge für das Jahr 2008 haben sich erfreulicherweise auf sechs Arten erhöht, wobei jedoch einige Arten nicht als direkte Wanderfalter eingestuft werden können. Jedoch sind bei diesen Arten, die teilweise als Forst- oder Wirtschaftsschädlinge gelten, Meldungen ebenso einzuordnen, wie bei den wandernden Arten. Insgesamt wurden 494 Falter aus acht Ländern gemeldet.

Als neue Art wurde *Glyphodes perspectalis* (WALKER, 1859), der Buchsbaum-Zünsler, erstmals mit aufgenommen. Es handelt sich hierbei um ein Neozoon (=eine Art die durch den Menschen in andere Länder oder Kontinente verschleppt wird und sich dort einbürgert). Diese Art kam über die Niederlande, mittels importierter Chinesischer Buchsbäume, in den Jahren 2007 und 2008 nach Deutschland und hat, nach bisherigen Erkenntnissen, teilweise erhebliche Schäden an den Beständen des in Europa vorkommenden Gewöhnlichen Buchsbaums (*Buxus sempervirens*) hinterlassen. Allerdings sind auch die Bestände anderer Buchsbaumarten (*Buxus* spp.) durch diese Falterart potentiell gefährdet. Es bleibt nun abzuwarten und zu erforschen wie sich dieser Kleinschmetterling in Zukunft weiter ausbreitet und wo er fester Faunenbestandteil wird.

Nomophila noctuella ([DENIS & SCHIFFMÜLLER], 1775) - **Gruppe I**

In 2008 haben 12 Personen in dem Zeitraum vom 8.V.-30.XII. aus acht Ländern 67 Individuen von *Nomophila noctuella* ([D.&SCH.]) gemeldet. Das ist gegenüber den Jahren 2006 und 2007 ein wesentlich geringerer Teil an Faltern. Klimatisch betrachtet deutet es daraufhin, daß die Großwetterlage des vergangenen Frühjahrs wie auch im Vorjahr (2007) in den südlichen Verbreitungsgebieten günstig auf die Nahrungs- und Eiablagepflanzen ausgewirkt hat, so daß ein Ausweichen in großen Massen von *N. noctuella* ([D.&SCH.]) nach Norden, wie in 2006, ausblieb. Diese Art kann eindeutig als ein Kosmopolit betrachtet werden.

Die nachfolgenden Meldungen stammen aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Griechenland, Italien, Kroatien, Portugal und dem Oman.

Die ersten drei Falter in 2008 wurden am 8.V. aus Italien von Ustica/Sizilien gemeldet (54). Zeitgleich wurde einen Falter in Kroatien auf der Insel Krk beobachtete (598). Insgesamt werden von diesem Beobachter 16 Falter aus 4 Nationen im Zeitraum vom 8.V.-30.XII. gemeldet (598): Aus Griechenland/Rhodos 18.X.- 29.X. sechs Falter, aus Italien/Kurtatsch 30.IX. drei Falter und wie bereits oben erwähnt, am 30.XII. ein Falter aus dem Oman in der Nähe von Nizwa, das westlich der Stadt Ghol liegt. Man erkennt hier, daß *N. noctuella* ([D.&SCH.]) auch extrem heiße Wüstenbiotope besiedeln kann.

Im Zeitraum vom 17.V.-28.VIII. werden 21 Falter gemeldet (151), davon sechs Individuen am Licht aus Portugal von der Azoren-Insel Santa Maria. Als Biotop wird der Pico Alto mit einer Höhe von 560 m üNN angegeben. Ebenso werden 12 Individuen 1.VI./1.VIII (am Licht) und 11.VIII. (auf einer Wiese) in D-83413 Fridolfing beobachtet. Weitere drei Falter werden am 28.VIII. in Kroatien auf der Insel Rab, an einer beleuchteten Hauswand sitzend, festgestellt. Alle Falter werden als frisch bezeichnet.

Weitere Meldungen von jeweils einem Tier am 2.VII.2008 aus D-77836 Rheinmünster-Stollhofen, am 8.X. aus D-79111 Freiburg-Phillistal und am 10.X. aus D-79241 Ihringen-Führhäuter (841). HERBERT FUCHS aus D-72401 Haigerloch-Stetten meldet je einen Falter am 6.VIII. am Haus sowie am 18.IX. aus dem NSG Stettener Weinberg.
Zwischen dem 12.VII. und 5.IX. werden von HEINRICH VOGEL insgesamt fünf Falter gemeldet. Jeweils ein Falter am 5.VIII aus A-7100 Neusiedl am See vom Ortsrand sowie am 12.VII./13.VIII und 2.IX., weiterhin aus D-85368 Moosburg/Isar und am 5.IX. aus D-85368 Thonstetten.
Ein Falter am 25.VII. in D-80997 München-Allach und 1 Falter am 29.VIII. aus D-83627 Osterwarngau aus einem Feuchtgebiet (31).
THOMAS KISSLING beobachtet am 7.VIII. zwei Falter und am 13.VIII. einen Falter in CH-6600 Locarno/Ticino. Als Biotop werden bei ersteren mit Morettina und letzteren mit Lido angegeben. Die nächste Meldung stammt von MARKUS SCHWIBBINGER: Ein Falter am 24.VIII. aus D-80939 München von der Fröttmaninger Heide und zwei Falter am 9.IX. aus A-6108 Scharnitz/Tirol. Als Biotop wird das Eppzirler Tal, 1000-1550 m üNN angegeben, die Falter werden einmal als frisch und einmal als abgeflogen beschrieben. Aus D-88046 Friedrichshafen-Allmannsweiler, nördlich des Messegeländes, werden zwei frische Falter gemeldet (391).
Am 20.IX. beobachtet WOLFGANG HOFFMANN einen Falter in D-96486 Lautertal, am Lauterberg im Gras (dieser Falter wurde mittels eines Fotos determiniert). Eine relativ kurze Beobachtungsphase hatte HANS RETZLAFF (72). In einem Zeitfenster vom 1.X. bis 8.X. meldet er 4 Falter aus Griechenland von der Insel Kreta, als Ort nennt er Bali. Die Falter werden auf Trockenrasen und in Anlagen am Licht gesehen und teils frisch und abgeflogen bezeichnet. Am 11.X. beobachtete er einen Falter im Nationalpark Eifel auf einem Magerrasen in leicht abgeflogener Form.

Udea ferrugalis (HÜBNER, 1796) - **Gruppe I**

Erfreulicherweise wurden bei dieser Falterart in 2008 insgesamt 40 Individuen aus vier Ländern (Deutschland, Österreich, Griechenland und Kroatien) von vier Lepidopterologen gemeldet. Bei dieser Art ist, wie auch in den Vorjahren, eine relative Konstante der Flugzeit deutlich zu beobachten. Bis auf eine Meldung von Anfang Mai, war die Beobachtungszeit nahezu identisch mit denen der Jahren zuvor.
Aus Kroatien erfolgte von der Insel Krk die erste Beobachtung (7.V.) über 32 Falter am Licht (598). Vom gleichen Beobachter wurde am 7.V. auch der erste Falter in 2008 gemeldet. Allerdings liegt zwischen der nächsten Beobachtung ein Zeitraum von fünf Monaten, was auf mehrere Generationen dieser Art hindeutet. Vom 19.X.-30.X. wurden die restlichen 31 Falter auf Rhodos/Griechenland, alle am Licht beobachtet (598). Zwei Falter am 1.IX. und 7.X. in Bali/Kreta sowie ein Falter am 11.X. vom Nationalpark Eifel aus einem Blaubeeren-Kiefernwald am Licht (72). Aus Bayern werden vier Falter im Zeitraum vom 12.X.-5.XI. angegeben: 82049 Pullach, 83629 Weyarn, 80809 München. Diese Falter wurden teilweise nachts an blühendem Efeu saugend und teilweise tagsüber angetroffen (31). Aus Österreich erfolgte die letzte Meldung am 6.XI. von ANGELA TIMAR, die einen Falter in A-1220 Wien-Lobau beobachtete.

Glyphodes perspectalis (WALKER, 1859) - **Gruppe II**

Wie eingangs schon erwähnt, handelt es sich bei dieser Art um ein Neozoon. Insgesamt wurden in 2008 von zwei Beobachterinnen aus Deutschland und der Schweiz 370 Falter der Art beobachtet, wodurch sie zahlenmäßig der am häufigsten gemeldete Kleinschmetterling war.
BARBARA EDINGER meldete hier die meisten Individuen aus der Umgebung von 79539 Lörrach:

21.-27.VI. zus. vier Falter, davon zwei Falter aus einer Grünanlage in der Innenstadt und zwei Falter am Licht (alle Falter wurden als frisch bezeichnet); am 1.VII. zwei Falter am Licht; 14.-18. VII., zusammen 14 Larven in verschiedenen Stadien an Buchsbäumen in Parkanlagen; am 20.VII. ein Falter am Licht und am 23.VII. zus. 83 Larven in verschiedenen Stadien an einem Buchsbaum; 6.VIII., 100 Larven an mehreren Stellen in der Innenstadt, an sonnig stehenden z.T. völlig eingesponnenen Buchsbäumen in verschiedenen Vegetationstadien; 19.IX., ein Falter an *Mespilus germanica* im Landschaftspark Grütt.
27.VII., aus CH-4000 Basel in der Tierparkanlage Erlen, 60 Larven in versch. Stadien an Buchsbäumen.
7.VIII., aus D-79618 Rheinfelden drei Larven vom Buchsbaum-Labyrinth am Schloss Beugen.
2.VIII., zwei Puppen und 100 Raupen aus dem Ortsgebiet von D-48607 Ochtrup gemeldet [BIRGIT NIENKÖTTER über WALTER SCHÖN (878)].

Ostrinia nubilalis (HÜBNER, 1796) - **Gruppe II**
Bei dem Maiszünsler handelt es sich um eine kosmopolitische Art, die mit Mais verschleppt und verbreitet wurde. Er gilt als häufig und wird als Landwirtschaftsschädling eingestuft.
24.VI., vier frische Falter, 1 ♂, 3 ♀♀, in D-02977 Hoyerswerda, Kühnichter Heide, im Gras (1010).

Palpita unionalis (HÜBNER, 1796) - **Gruppe II**
Diese Art wurde nur aus Griechenland von der Insel Kreta gemeldet, ist sie doch hauptsächlich in den tropischen Gebieten der alten Welt häufig anzutreffen. Sie wird sehr selten in Mitteleuropa nachgewiesen.
30.IX.-3.X., insgesamt vier Falter am Licht; drei wurden als frisch, einer als abgeflogen bezeichnet. Als Biotop wurden Brachen, Olivenhaine und Anlagen im Ort Bali angegeben (72).

Dioryctria abietella ([DENIS & SCHIFFMÜLLER], 1775) - **Gruppe II**
Es entzieht sich meinen Kenntnissen, ob diese Art in den vergangenen Jahren hier behandelt wurde. Als direkter Wanderfalter kann er jedoch nicht gelten, da der Name „Fichtenzapfenzünsler“ auf seine Lebensweise und ein nicht seltenes Vorkommen hinweisen. Fichten sind bekanntlich im palärarktischen Raum häufig anzutreffen. Da diese Art häufig ist, ist sie weiterhin beobachtenswert. Diese Pyralide gilt in konzentrierter Populationsdichte als Forstschädlinge.
Aufgrund des häufigen Vorkommens wird an diese Stelle auf eine detaillierte Auswertung verzichtet, zumal ein wanderverdächtiges Verhalten nirgendwo festgestellt wurde.

Anschrift des Verfassers:

THOMAS CARL REIFENBERG
Birkenhöhe 5
D-51519 Odenthal/Schmeisig
eMail: Thomas.Reifenberg@t-online.de